

4661 1 Tischlampe 20.Jh., vasenförmiger
Porzellan-Schaft, "Chinoisier Dekor", bemalt
z.T. goldstaffiert, o. L.

Fuß/ Sockel Metall messingfarben, Textilschirm, H ca. 63cm, berieben,
Asp.



Einlieferung in unser Auktionshaus



Das Haus mit Spezialauktionen
Albrecht-Dürer-Platz 890403 Nürnberg

www.auktionshausweidler.de
info@auktionshausweidler.de

Mo - Fr 10.00 - 17 Uhr / Sa 10.30 - 13 Uhr
Tel. 0911-22 25 25 / 0911-810 22 50

kostenlose mündliche Schätzungen • fachgerechte
und persönliche Beratung • günstige Konditionen •
Begutachtung Ihrer Antiquitäten, Kunstobjekte,
Schmuck u.v.m. jeder Sammlungsrichtung •
zuverlässige und professionelle Bearbeitung Ihrer
Einlieferung

Verkaufsfläche ca. 1800 m²

Hausbesuche in ganz Deutschland und im
benachbarten Ausland bei Sammlungsauflösungen,
Nachlässen, hochwertigen Einlieferungen sowie bei
wertvollen Einzelobjekten

Einlieferungen für die nächsten Auktionen nehmen
wir ab sofort entgegen!

Im Katalog verwendete Abkürzungen

Abb.	Abbildung	Ra.	Rahmen
Asp.	Altersspuren	RhG	Rahmen hinter Glas
ber.	berieben	RG	Rotgold
besch.	beschädigt	RoséG	Roségold
bez.	bezeichnet	rücks.	rückseitig
col.	koloriert	Schat.	Schatulle
ct.	Karat	Si.	Silber
dat.	datiert	sign.	signiert
g	Gramm	Tsp.	Tragespuren
GG	Gelbgold	ungem.	ungemarkt
gestr.	gestrichen	unsign.	unsigniert
goldf.	goldfarben	verg.	vergoldet
Gsp.	Gebrauchsspuren	versch.	verschieden
Hrsg.	Herausgeber	WG	Weißgold
Konv.	Konvolut	zus.	zusammen
Lwd.	Leinwand		
min.	minimal		
monogr.	monogrammiert		
num.	nummeriert		
nztl.	neuzeitlich		
PP	Platte poliert		
Pt.	Platin		
rest.	restauriert		

Auktionshaus
WEIDLER

 Google
 Instagram

 like us on
facebook 

Besuchen Sie uns auch auf Social Media
Liebe Kunden, bitte bewerten Sie uns mit 5
Sternen auf Google. Ganz einfach über Ihren
eigenen Googleaccount oder Sie richten sich
diesen mit wenigen Mausklicks schnell ein.
Vielen Dank im Voraus!
- Ihre Familie Weidler mit Auktionsteam -


Albrecht-Dürer-Platz 8
Haupthaus

Hinweis zu den Katalognummern:

169, 1005, 1006, 1009, 1013, 1014, 2613, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2808, 2809, 3000,
3011, 3014, 3016, 3017

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Objekte ausschließlich zu Zwecken der
staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, des wissen-
schaftlichen Studiums oder der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens
(Paragraph 86 und 86a StGB) verwendet werden dürfen. Die Firma Weidler und Einlieferer
bieten und geben diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an bzw. ab.

Allgemeine Versteigerungsbedingungen - Aufgeld 24% + 19% MwSt. = 28,56%

Jeder Bieter, der an einer Versteigerung des Auktionshauses Weidler KG teilnimmt, erkennt folgende Bedingungen an:

1. Es handelt sich um eine freiwillige Versteigerung. Der Versteigerer führt sie im fremden Namen und für fremde Rechnung durch. Der Zuschlag im Rahmen einer Versteigerung führt zu einem Kaufvertrag zwischen dem Bieter und dem Einlieferer und einem Vermittlungsvertrag zwischen dem Bieter und dem Auktionshaus.
2. Durch Katalogbeschreibungen bzw. Erklärungen des Versteigerers beim Versteigerungstermin wird eine bestimmte Beschaffenheit des Versteigerungsgutes weder zugesichert noch vereinbart. Die zu versteigernden Gegenstände können vor der Auktion zu den angegebenen Zeiten besichtigt werden. Sie werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich befinden, ohne Haftung und Gewähr für offene oder versteckte Mängel sowie Zuschreibungen. Der Versteigerer übernimmt in eigener Person keine Haftung für Katalogbeschreibungen, dazugehörige schriftliche Erläuterungen und Angaben der Internetpräsentation sowie für die Werthaltigkeit oder Mangelfreiheit des Versteigerungsgutes. Der Zuschlag der Gegenstände erfolgt wie besehen unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung. Der Bieter ist darüber informiert, dass der Versteigerer im fremden Namen handelt und jegliche Ansprüche aus dem Kaufvertrag gegen den Einlieferer gerichtet werden müssen.
3. Die Versteigerung eines Gegenstandes beginnt mit dem Aufruf zum Limit oder Schätzwert. Das geringste Mehrgebot beträgt 1,00 € bei einem Aufrufpreis unter 50,00 € und 10% des Aufrufpreises, wenn dieser über 50,00 € liegt. Ein erklärtes Gebot bleibt bis zum Abschluss der Versteigerung über den betreffenden Gegenstand wirksam. Erfolgt der Zuschlag an den Bieter unter Vorbehalt, so bleibt dieser auf die Dauer von 3 Wochen ab dem Tag der Gebotsabgabe an sein Gebot gebunden. Erhält er innerhalb dieser Zeit den vorbehaltlosen Zuschlag nicht, so erlischt das Gebot, andernfalls benachrichtigt der Versteigerer den Bieter unter der von ihm genannten Adresse über den vorbehaltlosen Zuschlag.
4. Der Ablauf der Versteigerung liegt in den Händen des Versteigerers. Er legt die Reihenfolge der zur Versteigerung gelangenden Gegenstände fest. Der Versteigerer ist berechtigt, mehrere Gegenstände zusammenzufassen und diese gemeinsam aufzurufen.
5. Der Versteigerer kann ein Gebot ablehnen; in diesem Fall bleibt das vorher abgegebene Gebot verbindlich. Geben mehrere Personen ein Gebot in gleicher Höhe ab, so ist der Versteigerer berechtigt, über den Zuschlag durch das Los zu entscheiden. Bei Zweifeln über den Zuschlag kann der Versteigerer nach freiem Ermessen den Zuschlag zugunsten eines bestimmten Bieters wiederholen oder den Gegenstand nochmals aufrufen. Die Gebote werden unbedingt abgegeben. Ein einmal abgegebenes Höchstgebot kann nicht zurückgenommen werden. Der Versteigerer ist jedoch berechtigt, den Gegenstand neu aufzurufen oder den Zuschlag dem nächstniedrigeren Gebot zu erteilen, wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht weiter gelten lassen will.
6. Schriftliche Gebote müssen dem Versteigerer bis spätestens zum letzten Besichtigungstag vorliegen, sonst kann die Berücksichtigung des Gebotes nicht garantiert werden. In diesem Fall hat der Bieter den Versteigerungsgegenstand genau zu bezeichnen und seinen vollständigen Namen und Adresse zu hinterlegen. Der Versteigerer behält sich vor, eine Kopie des Personalausweises (bei Neukunden) sowie eine Sicherheitsleistung zu verlangen.
7. Telefonische Bieter werden - wenn rechtzeitig hierfür ein schriftlicher Auftrag vorliegt - vor Aufruf der gewünschten Positionen angerufen. Der Anruf auf Kosten des Versteigerers erfolgt nur bei einem Aufrufpreis ab 250,00 €. Eine Garantie für das Zustandekommen der Telefonverbindung kann nicht übernommen werden. Ein Telefongebot bedeutet in jedem Fall das Bieten des Limitpreises, auch wenn der Versteigerer den Bieter zum Aufruf nicht erreicht.
8. Durch den Zuschlag wird der Bieter zur Zahlung des Gebotes und des Aufgeldes für den Versteigerer verpflichtet, sowie zur Abnahme des ersteigerten Gegenstandes. Das Aufgeld des Versteigerers beträgt 24% des Gebotes zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die gesamte Zahlschuld des Bieters ist sofort mit dem Zuschlag fällig und bis zum Schluss der Versteigerung in barem Geld zu begleichen. Der Versteigerer ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, ausländische Zahlungsmittel, Bar- oder Verrechnungsschecks, Kreditkarten usw. anzunehmen. Die Abnahme von Schecks erfolgt grundsätzlich erfüllungshalber, nicht an Erfüllung statt.
9. Das Eigentum an dem ersteigerten Gegenstand geht erst nach vollständiger Bezahlung an den Bieter über. Der Versteigerer übergibt das zugeschlagene Auktionsgut erst nach vollständiger geleisteter Zahlung.
10. Gegenstände, die in den Räumen des Auktionshauses Weidler versteigert wurden, müssen unverzüglich nach der Auktion, spätestens jedoch innerhalb von einer Frist von 2 Wochen abgeholt werden. Nach dem Verstreichen dieser Frist entstehen Lagerkosten. Das Einlagern bei einem Lagerhalter erfolgt im Namen und auf Rechnung, sowie auf Gefahr des Ersteigerers. Eine Selbsteinlagerung durch das Auktionshaus Weidler führt ebenfalls zu Lagerkosten. Ein Versand erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch des Käufers ausnahmslos auf dessen Kosten und Gefahr.
11. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Vorgänge aus der Versteigerung ist Nürnberg.
12. Die vorstehenden Bedingungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf des Versteigerungsgutes.
13. Die Rechte an bereits erstellten Bildern der Versteigerungsware bleiben beim Auktionshaus Weidler.



Ölgemälde sign. Hans RANZONI
(wohl Hans I R. 1868-1956)
"Frühling im Wiener Volksgarten" Lot 4133



Anhänger/-clip
GG 18ct., Brillant &
Smaragd ca. 3,84ct.
Lot 45



Modelllokom KTM, Japan "Union Pacific/Big Boy/
4884" num. 3440, Messing Lot 2615



Perkussionsgewehr/Scheibengewehr auf
Schloss bez. "F. BAADER" (evtl. Franz Xaver
BAADER 1801-1864) Lot 2800



2 Porzellanfiguren NYMPHENBURG
"Putto als Luna", "Putto als Apollo", je
Entwurf: Franz Anton BUSTELLI Lot 2405



Bronzefigur bez. Frederic REMINGTON
(wohl F. Sackrider R. 1861-1909)
"Coming thru the rye" Lot 2900



Jahresobjekt in Keramik Design:
Friedensreich HUNDERTWASSER
(1928-2000) "Spiralental" Lot 2410



Ölgemälde sign. REUTHER
(wohl Wolf R. 1917-2004)
"Frau mit Katze" Lot 4110



Handtasche HERMÈS Birkin, Gr. 40,
grau, wohl Togoleder Lot 3203

Damenring
ungest. wohl
GG 18ct., ovaler
Solitärbrillant, lt.
Zertifikat:
2,01ct. Lot 135



Damenring
CARTIER
"Bague Jolithe
Ellipse" GG 18ct.
Lot 136

Damenring
WG 18ct. mit
3 Brillanten je
wohl ca. 1ct.
Lot 105



Ölgemälde sign. R. SEFFERT
(wohl Richard S. 1873-1947)
"Tegeler Forst im Herbst",
dat. '17 Lot 4111



Armbanduhr CARTIER
"Pasha" Automatik
GG 18ct. Lot 829



Herrenarmbanduhr
ROLEX "Oyster Quartz"
GG 18ct. Lot 801



Herrenarmbanduhr ROLEX
"Oyster Perpetual Datejust",
GG/Stahl Lot 826



Paar Ohrstecker
WG 14ct., lt.
Stempel je 1ct.,
getönt Lot 62



Empire-Kaminuhr 1. Hälfte 19. Jh.,
wohl Bronze feuervergoldet,
"Amor und Psyche" Lot 4660



Figurengruppe Bronze z.T.
vergoldet "Shiva mit Ganesha auf
seinem Reittier Nandi" Lot 2965



Ölgemälde sign. H. ZATZKA (wohl Hans Z.
1859-1945) "Traumbilder" Lot 4077



Ölgemälde sign. Otto PIPPEL (wohl
1878-1960) "Kircheninterieur" Lot 4000



3 Anhänger/-clips GG
18ct. je 3 Brillanten &
Smaragd aus
Kolumbien:
Herz 22,2ct.,
Oval 32,4ct.,
Karree 37,8ct.
Lot 72-74



Rollbüro wohl 19. Jh., Holz furniert mit
Band- und Rautenmuster Lot 4600